

Nicola Kuhn

Der chinesische Paravent

Wie der Kolonialismus in deutsche Wohnzimmer kam

Deutsche Kolonialgeschichte in elf Fundstücken

Koloniales Erbe als Familiengeschichte - Beutestücke in deutschen Wohnzimmrn
Paravent, Teeservice, Speere, Schild und Papagei: Nicola Kuhn stellt Artefakte vor, die viel über die Kolonialzeit erzählen. Von Missionaren, Militärs, Siedlern oder Händlern als Trophäen und Erinnerungsstücke mitgebracht, verbirgt sich hinter jedem Objekt immer auch die Tragödie eines besetzen Landes und seiner Menschen. Die Fundstücke bezeugen die extreme Gewalt wie das vermeintlich friedliche Miteinander, radikale Ausbeutung, doch auch Versuche von Annäherung. Zu Wort kommen auch die heutigen Besitzer, die einen Umgang mit diesem Erbe finden müssen.
Erzählerisch entwirft Nicola Kuhn so ein Panorama deutscher Kolonialherrschaft. Sie ist der Meinung: Nach einem Jahrhundert des Schweigens ist es Zeit, sich ein Bild zu machen.

- **Welt und Wohnzimmer sind fulminant erzählerisch miteinander verbunden**
- **Nicola Kuhn ist Expertin für Raubkunst und renommierte Journalistin**

Nicola Kuhn
Der chinesische Paravent
Wie der Kolonialismus in deutsche Wohnzimmer kam

Originalausgabe
368 Seiten

ISBN: 978-3-423-28403-5
EUR 25,00 [DE]
EUR 25,70 [AT]
ET 14. März 2024
Format : 12,8 x 21,0 cm

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München



COPY

© Nassim Rad / Der Tagesspiegel, 2022

Autor*in

Nicola Kuhn

Nicola Kuhn, geboren 1962, ist Kunstkritikerin und seit 1991 Redakteurin im Feuilleton des ›Tagesspiegel‹. Sie studierte u.a. Kunstgeschichte und Neuere Geschichte, unterrichtete an der FU Berlin, erhielt den Kritikerpreis der hbs Kulturstiftung. Sie ist Autorin mehrerer Veröffentlichungen, darunter ›Rudolf Zwirner. Ich wollte immer Gegenwart‹ und ›Hitlers Kunsthändler‹, die Biografie von Hildebrand Gurlitt. Seit sie sich mit der Geschichte »ihres« Paravents beschäftigt, lässt das Thema Raubkunst sie nicht mehr los.

Pressestimmen

»Was erzählt das Wohnzimmer über die Welt? Die Autorin ist Expertin für Raubkunst und erzählt in diesem Buch über "Erbeutetes" in deutschen Wohnzimmern.«

SR , 10. März 2024

»Autorin Nicola Kuhn hat herausgefunden, dass ein Erbstück in ihren vier Wänden mit der deutschen Besatzungszeit in China zusammenhängt. Sie ist nicht die Einzige, zeigt ihr neues Buch.«

Abendzeitung, 26. März 2024

»In fast jedem deutschen Museum stehen exotische Stücke. Nicola Kuhn stellte fest: Es lohnt sich, solchen Geschichten wie ihrer auf den Grund zu gehen, selbst wenn das Erbstück letztendlich woanders hingehört.«

WDR 5, Neugier genügt, 27. März 2024

»Eine fesselnde Geschichte, die einen viel über unser koloniales Erbe verrät, was man davor so garantiert, noch nicht gewusst hat!«

denglers-buchkritik.de, *Nicola Kuhn*, 8. April 2024

»"Familiäres Erbe ist zwar eine Privatangelegenheit, aber durch den kolonialen Kontext hat es eine gesellschaftspolitische Dimension", sagt Kuhn. Sie leistet dafür einen spannenden Beitrag.«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Münchner Merkur, 23. April 2024

»Sie verdrängt nicht mehr, sondern schaut genau hin. Sehr erhellend!«

Westfälischer Anzeiger, *Christiane Laudage*, 25. April 2024

»Kuhns Buch ist in jedem Fall ein gelungener und lesenswerter Anstoß, sich einmal selbst in den eigenen vier Wänden umzuschauen.«

Das Parlament, *Alexander Weinlein*, 10. Mai 2024

»›Der chinesische Paravent‹ ist ein großartiges Buch und eine Art positiver Widerspruch: Ein Werk, das die grausame Verstrickung Deutschlands in den Kolonialismus thematisiert und eher nüchtern geschrieben ist. Aber dennoch Lust macht, in deutsche Geschichte einzutauchen - und in die Geschichte der eigenen Familie. Auch wenn dies eventuell unbequeme Wahrheiten zu Tage fördert.«

about-africa.de, 30. Juni 2024

»Ein faszinierendes Buch.«

WDR 3, Gutenbergs Welt, *Christian Möller*, 27. Juli 2024

»Ein spannendes und lehrreiches Buch, das neugierig macht auf eine Zeit, die auch für viele deutsche Familien prägend war – und es zum Teil bis heute ist.«

spektrum.de, *Robin Gerst*, 20. August 2024

»Spannend und nachdenklich.«

P.M. History, 1. September 2024

»Kuhns Verzahnung persönlicher Geschichten mit den Abgründen der Kolonialgeschichte ist schonungslos und äußerst spannend.«

ART - Das Kunstmagazin, 1. April 2024

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Mit ihrem Buch ist Nicola Kuhn ein wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung des deutschen Kolonialerbes im Privaten gelungen. Es ist glänzend recherchiert, faszinierend zu lesen und lange überfällig.«

SWR, *Oliver Pfohlmann*, 26. April 2024

»Sorgfältig recherchiert, grandios erzählt.«

Focus, *Gabi Czöppan*, 3. Mai 2024

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Nicola Kuhn bei dtv

- Der chinesische Paravent, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28403-5

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München